

mit ihren Aufgaben gewachsen. Hochqualifizierte Bergleute und Energiearbeiter lernten, die im wachsenden Umfang automatisierte Technik der Kernkraftwerke und großen Blockeinheiten der Wärmekraftwerke zu beherrschen. Sie bedienen mit Meisterschaft und verantwortungsbewußt leistungsfähige Abraumförderbrücken und Bandanlagen sowie Übertragungsanlagen für hohe Spannungen und Drücke zum Nutzen unserer sozialistischen Gesellschaft.

Tief verwurzelt sind bei unseren Berg- und Energiearbeitern die deutsch-sowjetische Freundschaft und der proletarische Internationalismus. Die bewährte Politik unserer Partei, die Entwicklung der Energiewirtschaft der DDR in engster Zusammenarbeit mit der UdSSR durchzuführen und mit der sozialistischen ökonomischen Integration im RGW zu verbinden, findet die ungeteilte Zustimmung und das durch die guten Erfahrungen bestätigte volle Vertrauen der Werktätigen der Kohle- und Energiewirtschaft.

Leistungsfähige, große und stabile sowjetische Turboaggregate bestimmen die Ausrüstung unserer Großkraftwerke, erfahrene sowjetische Energiespezialisten helfen bei der Montage und Inbetriebnahme der Aggregate, viele unserer Arbeiter und Ingenieure haben eine produktionstechnische Ausbildung in modernsten sowjetischen Wärme- und Kernkraftwerken erhalten.

Das größte Objekt der sozialistischen ökonomischen Integration auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Bau der Erdgasleitung von Orenburg zur Westgrenze der UdSSR, macht gute Fortschritte. Ich kann dem Parteitag berichten, daß die über 4000 Werktätigen aus der DDR, die gegenwärtig am DDR-Abschnitt dieser Leitung arbeiten, an der Spitze die Jugendbrigaden der über 2400 Mitglieder der FDJ, eine hervorragende Arbeit leisten. (Beifall.) Trotz schwieriger Witterungsbedingungen mit ungewohnten Frösten und Frühjahrsschlammperioden haben sie ihre Verpflichtung, bis zum IX. Parteitag 40 Kilometer Rohrleitung zu verschweißen und vorzustrecken, am 17. Mai in Ehren erfüllt. (Beifall.) An diesen großen Leistungen haben auch die vielen Zulieferbetriebe in der DDR einen hohen Anteil. Nunmehr weht das rote Ehrenbanner des Zentralkomitees im ukrainischen Wind, und wir sind sicher, daß die Drushha-Trasse 1978 termingemäß fertiggestellt wird und damit die Voraussetzung für die Erhöhung der sowjetischen Gaslieferungen an die DDR und die anderen beteiligten Länder geschaffen wird. (Beifall.)

In diesem Fünfjahrplan und darüber hinaus kommt es in noch höherem Maße als bisher darauf an, die eigenen Energieträgerressourcen maximal zu nutzen. Das gilt insbesondere für unsere Braunkohleförderung. Da die geologischen Verhältnisse der neuen Tagebaufelder ungünstiger werden, gilt es, die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse in die Praxis der Tagebautechnik umzusetzen. Mit Prozeßrechnern gesteuerte hochproduktive Ab-